

## Übersicht aller 2019 angebotenen Workshops

Nr.	Info	Inhalt
<b>Diskriminierung, Vorurteile und Sensibilisierung</b>		
1	<b>Was tun bei Diskriminierung?</b> Antidiskriminierungsverband SH	Was ist Diskriminierung und wie wirkt sie sich auf Betroffene aus? Welche Rechte hat jede*r Einzelne und wie fordert man sie ein? Wir informieren über Beratungs- und Unterstützungsangebote in Schleswig-Holstein und behandeln konkrete Handlungsmöglichkeiten in und nach einer Diskriminierungssituation.
2	<b>DISSkriminierung</b> Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein	Ziel ist es, Jugendliche zu empowern, die in ihrem Alltag Diskriminierungserfahrungen erleben. Mit kreativen Medien wollen wir der Geschichte Schwarzer Deutscher auf den Grund gehen, Geschichten auch über Diskriminierungserfahrungen, die vielleicht so nicht im Unterricht erzählt werden, aber in euch stecken.
3	<b>Alles nur Bilder im Kopf?</b> Netzwerk für Demokratie und Courage Schleswig-Holstein	Wir leben in einer Demokratie, in der alle gleichbehandelt und niemand benachteiligt oder bevorzugt werden soll. In der Realität ist das aber gar nicht so einfach. Das beginnt mit den Bildern im eigenen Kopf und wirkt sich in gesellschaftlich unterschiedlich verteilten Privilegien und Benachteiligungen aus. Im Workshop beschäftigen wir uns anhand spielerischer Methoden mit Diskriminierung, von Rassismus betroffenen Menschen und couragiertem Handeln.
4	<b>„Raus aus der Schublade – neue Bilder im Kopf“</b> Bildung trifft Entwicklung	Wir Menschen haben viele Gemeinsamkeiten – egal woher wir kommen oder wie wir aussehen. Aber es gibt auch viele Unterschiede: einige sind persönlich andere kulturell bedingt. Wir wollen diesen Workshop nutzen, uns ehrlich mit unseren eigenen Vorurteilen, Denkmustern, unserer Sprache und unserem Handeln auseinanderzusetzen.
5	<b>Vorurteile – hab ich nicht?!</b> Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus	Wo kommen Vorurteile eigentlich her? Wozu gibt's die überhaupt? Wer ist von ihnen betroffen? Was machen Vorurteile mit den Menschen, die von ihnen betroffen sind? Diesen und weiteren Fragen wollen wir in unserem Workshop auf den Grund gehen und gemeinsam überlegen, wie ihr als Schüler*innen euch positionieren könnt.
6	<b>Vorurteile und Interkulturelle Lernen</b> Bildung trifft Entwicklung	Wir beschäftigen uns mit Wertschätzung von Vielfalt und Akzeptanz von "Anders-Sein". Es geht darum, unterschiedliche Lebenswelten und Perspektiven wahrzunehmen. Durch konkrete Beispiele, Übungen und Methoden können wir lernen Vorurteile zu erkennen. Dabei suchen wir Möglichkeiten damit umzugehen und diese zu verändern.
7	<b>Demokratie braucht Inklusion!? – Und was hat das mit mir zu tun?</b> Lebenshilfe Schleswig-Holstein	Wir werden uns damit befassen, was tatsächlich hinter dem Inklusionsgedanken steht und wieso er als Leitidee in eine demokratische Gesellschaft gehört. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wer in unserer Gesellschaft eigentlich (besonders) ausgegrenzt wird und was Diskriminierung ausmacht, mit Menschenrechten und ihrer Verankerung in demokratischen Verfassungen, mit der Bedeutung von (Bürger*in-) Beteiligung in einer Demokratie und den Möglichkeiten, sich einzubringen und nicht zuletzt mit der Rolle von Inklusion.

8	<b>Islamfeindlichkeit</b>  Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus	Vielen Menschen sind auf unterschiedlichen Ebenen von Diskriminierung betroffen, auch Muslim*innen. In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit ihren eigenen Positionen und Bildern in den Köpfen zum Thema Islam und Muslim*innen auseinander. Sie beschäftigen sich damit, wie Medienberichterstattung diese Bilder entstehen lässt und diskutieren, wie sie sich gegen Diskriminierung einsetzen können.
9	<b>Antisemitismus und Verschwörungstheorien heute</b>  Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus	Der wachsende Antisemitismus in Europa gefährdet nicht nur Juden*Jüdinnen, sondern stellt einen Angriff auf unsere demokratischen Werte dar. Antisemitismus zeigt sich in verschiedenen Formen, er ist wandelbar und manchmal nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Wir wollen gemeinsam ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweisen und der Anziehungskraft von Antisemitismus und Verschwörungstheorien erarbeiten. Wir wollen sensibilisieren und praxisbezogene Strategien der Prävention erarbeiten.
10	<b>Antiziganismus - was ist das?</b>  Landesverband Deutscher Sinti und Roma Schleswig-Holstein	Die Ausgrenzung und Verfolgung von Sinti und Roma hat in Europa eine jahrhundertelange Geschichte, die bis in die Gegenwart reicht. Doch woher kommen diese Vorurteile und Stereotype? Welche Folgen hatten sie in der Geschichte und wie wirken sie sich heute auf den Alltag von Sinti und Roma aus? Und vor allem, was kann man dagegen tun? Wir beginnen mit einem Film und einer Reise in die Geschichte, um dann mit euch darüber zu diskutieren.
11	<b>Mach dich SCHLAU - sexuelle und geschlechtliche Identitäten</b>  HAKI e.V.	Wir bieten euch die Möglichkeit, mit jungen lesbischen, schwulen, bi, trans*, inter* und queeren Menschen locker und unaufgeregt ins Gespräch zu kommen. Wir sprechen über Lebenswirklichkeiten und Biografien, das eigene Coming-Out, Diskriminierungserfahrungen sowie Vorurteile und Rollenbilder. Wir bieten euch ebenso die Möglichkeit, offen oder anonym Fragen zu stellen und vermitteln Kompetenzen für ein Engagement gegen Homo- und Trans*phobie.
12	<b>Wie geschlechtergerecht ist Kiel?</b>  Dr. Michaela Bräuninger, Landesfrauenrat	„Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ - Wie ist das in Kiel? Wie steht es um das Geschlechterverhältnis im Rat und der Verwaltung? Wie viele Straßennamen sind Frauen gewidmet, wie viele Männer? Welche Schüler*innen sind politisch aktiv, warum? Wie sehen sie ihre familiäre Situation? Wer trägt den finanziellen Unterhalt, wer leistet die Care-Arbeit? Würden sie sich das für ihre eigene Zukunft auch so wünschen?
13	<b>„Mädchen, Junge – Wo ist eigentlich der Unterschied?“</b>  HBS SH	Stellt euch vor, ein Alien – eine außerirdische Lebensform – kommt uns auf der Erde besuchen. Stellt euch vor dieses Alien hat noch nie von Geschlechtern, von Jungen und Mädchen, Männern und Frauen, Inter und trans* gehört. Wie erklärt ihr etwas, das für uns ganz normal scheint und doch überhaupt nicht eindeutig ist? Lasst uns gemeinsam nach Antworten suchen und macht euch bereit für ein paar Überraschungen.
<b>Populismus, Rechtsextremismus und rechte Phänomene</b>		
14	<b>Migration und Populismus</b>  Dr. Tobias Stöhr, Institut für Weltwirtschaft	Alle Welt redet davon, dass der Populismus auf dem Vormarsch sei. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam erarbeiten, was man darunter versteht, wie Populismus oft missverstanden wird und welche Rolle das Thema Migration dabei spielt.

15	<b>Aufstieg des Populismus: Eine Gefahr für die Demokratie?</b>  Michael Bayerlein & Anne Metten, CAU	Zur Diskussion der Facetten des Populismus und der Beantwortung der Leitfrage greift der Workshop auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zurück und gibt Einblicke in die Populismus- und Demokratieforschung. Dadurch wird es den Teilnehmer*innen ermöglicht, Populismus zu identifizieren, dessen Einfluss auf das politische System zu verstehen und den Aufstieg des Populismus in Europa und der Welt zu bewerten.
16	<b>Umgang mit rechten Angriffen - erster Kontakt</b>  Zentrum für Betroffene rechter Angriffe	Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen erarbeiten wir die Spezifika rechter Angriffe mit dem Ziel einer Sensibilisierung sowie die Perspektive der Betroffenen stärker in den Fokus zu rücken. Je nach Interesse können wir den Schwerpunkt z.B. auf das Thema Antisemitismus oder Rassismus legen. Die möglichen Folgen für Betroffene, Handlungsmöglichkeiten während und nach einem Angriff oder Fallstricke im Umgang mit (potentiell) Betroffenen werden dabei berücksichtigt.
17	<b>Umgang mit rechtsorientierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen</b>  Kieler Antigewalt- und Sozialtraining e.V.	Es werden Zeichen, Symbole und Codes vorgestellt und erklärt, wie diese von rechtsorientierten Gruppierungen genutzt werden. Darüber hinaus werden Einstiegsmotive in die rechtsextreme Szene beleuchtet und Möglichkeiten erarbeitet, junge Menschen beim frühzeitigen Ausstieg aus rechtsextremen Gruppierungen zu unterstützen. Hierfür werden auch die Beratungs- und Unterstützungsangebote in Schleswig-Holstein und deren Tätigkeitsbereiche vorgestellt.
18	<b>Argumentationstraining gegen rechte „Stammtischparolen“</b>  Aufstehen gegen Rassismus	In der Diskussion in der Klasse oder an der Schule, im Bus, im Gespräch auf dem Familienfest oder beim Grillen mit dem Sportverein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht und widersprochen, die rassistischen oder sexistischen Parolen nicht einfach so stehengelassen. Im Workshop üben wir, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu widersprechen.
19	<b>Reichsbürger*innen: Wer sie sind, was sie wollen, wie man sie erkennt</b>  Carsten Janz, NDR	Reichsbürger*innen haben eine hohe Affinität zu Waffen, denken, dass die Bundesrepublik Deutschland in der aktuellen Form nicht ordnungsgemäß existiert und halten sich deshalb nicht an die geltenden Gesetze. Die heterogene Bewegung verbreitet in sozialen Medien ihre Theorien. Doch wie kann man die Verschwörungstheorien erkennen und Menschen vom Gegenteil überzeugen? Die Teilnehmer*innen werden in einer journalistischen Recherche Gruppen von Reichsbürger*innen ausfindig machen und analysieren.
<b>Digitalisierung und (Soziale) Medien</b>		
20	<b>Das Internet ist hässlich!</b>  Aktion Kinder- und Jugendschutz	Inzwischen ist das Internet, besonders in den Kommentarspalten, und sogenannten soziale Medien, voll von Hass, Abwertung, Pöbeleien und anderem. Ganz klar, der Umgangston ist rau geworden. Doch muss das so sein? Oder wäre auch ein anderes Internet denkbar? Was können wir tun, um daran mitzuwirken? Und wie soll das überhaupt funktionieren?
21	<b>Social Bots &amp; Fake News</b>  Offener Kanal SH	Vor allem seit der letzten Bundestagswahl sind sie fester Bestandteil des politischen Diskurses: Programme, die menschliches Verhalten simulieren. Inwiefern Social Bots die öffentliche Meinung manipulieren, wie man sie erkennen kann und wie sie funktionieren, soll in diesem Workshop erarbeitet werden.

22	<b>Fake News: Wer kennt schon die Wahrheit ...</b>  Offener Kanal SH	Ein Foto, das Aufsehen erregt, eine Meldung, die innerhalb von Sekunden tausendfach geteilt wird. Doch was ist wahr und was nicht? Fake News und Gerüchte verbreiten sich im Internet sehr schnell.  In dem Workshop lernt ihr Fake-News zu erkennen und erfahrt, wie man sich an den Pressekodex hält, in dem ihr eine Radiosendung produziert.
23	<b>Digitaler Wandel – Chancen, Veränderungen, Gefahren</b>  Ulf Lorenzen, Vater Solution GmbH	Was ist „Digitalisierung“? Welche Schlüsseltechnologien stecken hinter dem digitalen Prozess? Wie wird sich die Arbeitswelt verändern? Welche Gefahren drohen mit zunehmender Digitalisierung? Nach einem Vortrag habt ihr die Wahl zwischen: Arbeitsgruppe 1: Nutzung digitaler Technologien für Geschäftsprozesse und Arbeitsgruppe 2: Absicherung der digitalen Kommunikation (Mail und Social Media)
<b>Flucht und Migration</b>		
24	<b>Ankommen. Was nun? Der Alltag von syrischen Kindern in Jordanien</b> Schüler*innen helfen Leben	Immer wieder müssen Kinder und Jugendliche aus ihren Heimatländern fliehen. Ursachen dafür sind häufig Krieg und Vertreibungen. Sie finden sich in ganz neuen Lebensumfeldern wieder: Neue Freund*innen, neue Schule oder neuer Wohnort. Der Workshop erklärt die Lebensrealitäten von gleichaltrigen Jugendlichen aus Syrien vor allem im Nachbarland Jordanien. Gemeinsam wird überlegt, welche Probleme und Lösungen es gibt und wie man Gleichaltrige in schlechteren Lebenssituationen unterstützen kann.
25	<b>Flucht und Seenotrettung im Gespräch</b> Seebrücke Kiel & Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen	Wir wollen zusammen mit euch Ursachen, Gründe, Probleme und Hürden von Flucht und Migration erarbeiten. Wir werden euch erst mal einen kleinen Input zum Thema geben, danach seid ihr dran.  Ihr werdet euch in unserem Workshop als Teams in Rollen und Positionen von Akteur*innen dieses Themas hineinversetzen und eine Talkshow im Fernsehen nachspielen, in der ihr eure Rollen so gut wie möglich vertretet.
26	<b>Demokratie ist alternativlos</b>  Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten	Iran, Syrien, Eritrea, Afghanistan und Jemen. Menschen flüchten aus diesen Ländern, weil die Staatsformen nicht demokratisch sind, und es dort Unterdrückung und Krieg gibt. Wir wollen von Menschen aus diesen Ländern erfahren, wie sie aufgewachsen sind und welche Erfahrungen sie mit Repressalien gemacht haben. Wie es für sie war in einem Land zu leben, in dem die Freiheit stark eingeschränkt ist. Wir wollen gemeinsam folgende Fragen erörtern: Was meinen wir, wenn wir von Demokratie sprechen?
<b>Menschen- und Völkerrecht</b>		
27	<b>Die Europäische Union, ein Bündnis für die Menschenrechte?</b>  Amnesty International	Einschränkung der Meinungsfreiheit, Unterdrückung von Minderheiten, Benachteiligung von Frauen, Tote an den Grenzen, - klingt wie ein undemokratischer Staat? Solche Vorwürfe gibt es in den Staaten der Europäischen Union. Gerne verstehen wir uns als die „Guten“ und als Erfolgsgeschichte, aber wie sieht es dahinter aus? Zu Beginn stellen wir Amnesty International vor und füllen den Begriff „Menschenrecht“ mit Bedeutung. Anschließend beschäftigen uns mit den Problemlagen, aber auch möglichen Lösungsansätzen.

28	<b>Expert*innen in eigener Sache: Kinder- und Menschenrechte</b>  Amnesty International	Oft wenn junge Menschen ihre Meinung vertreten, wird gesagt, da solle man lieber auf die Alten hören. Dabei könnte man gut über Fridays for Future reden oder die Schule allgemein. Doch ist die Politik nur etwas für Politiker*innen? Natürlich nicht. Die Meinung von jungen Menschen ist ganz besonders wichtig. Nicht umsonst gibt es die Kinderrechte. Doch welche genau sind das? Und welche bemerken wir in unserem Alltag vielleicht gar nicht?
29	<b>Menschenrechte, gleiches Recht für alle!?</b> Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Schleswig-Holstein	Wir wollen nach einer kurzen geschichtlichen Herleitung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte herausarbeiten, welche unveräußerlichen Rechte ein jeder Mensch haben sollte und welche Bedeutung diese heute für uns in unserem Leben haben. Auch wenn die Existenz von Menschenrechten für uns heute eine Selbstverständlichkeit scheint, werden wir sehen, dass das Ziel „Menschenrechte für alle“ noch lange nicht erreicht wurde.
30	<b>Was können wir von Greta, Rosa und Henry lernen?!</b>  Deutsches Rotes Kreuz, Jugendrotkreuz	Wir leben in einem Land auf Basis demokratischer Werte in Frieden, Sicherheit und mit gleichen Chancen. Oder doch nicht? Es zeigt sich, dass das nicht für alle Menschen gilt und gesellschaftliche Werte im Sinne der Menschlichkeit immer wieder hinterfragt werden. Am Beispiel von Diskriminierung wollen wir mit euch Werte der Gesellschaft diskutieren und in Bezug zur Arbeit des Roten Kreuzes setzen. In was für einer Gesellschaft wollen wir leben und was können wir diesbezüglich von Greta, Rosa und Henry lernen?
<b>Demokratie und Mitbestimmung</b>		
31	<b>Wie frei bin ich? Die Bedeutung von Demokratie und Freiheit für mich!</b> Brot für die Welt im diakonischen Werk SH	Was hat Demokratie eigentlich mit mir zu tun? Vielmehr als uns im Alltag bewusst wird. Demokratie ist eng mit Freiheit verbunden, denn Freiheit stellt die Grundlage der Demokratie dar. Demokratie heißt viel mehr, als zur Wahl zu gehen. wir selbst sind jeden Tag demokratisch handelnde Menschen in allem was wir tun. Anhand interaktiver Methoden erfahren die Schüler*innen, was Freiheit für sie selbst bedeutet und warum diese für die Demokratie so wichtig ist.
32	<b>Freiheit und Macht - wie passt das zusammen?</b>  Willy Brandt Haus in Kooperation mit dem Theater Lübeck	Für Willy Brandt war das eigentlich gar keine Frage: Freiheit ist für jeden Menschen ein elementarer Wert und Macht zur Durchsetzung politischer Vorstellungen zwingend erforderlich. Aber welche Vorstellungen hast du von Freiheit? Hast du schon mal im positiven oder negativen Sinne Macht erfahren? Mit vielen kreativen Ideen setzt du dich mit deinen Vorstellungen von Macht und Freiheit auseinander. Danach erarbeiten wir eine kleine Performance - und werden dabei unterstützt von einem Schauspieler.
33	<b>Demokratische Prinzipien oder Die Notwendigkeit eines Vertrags</b>  Bildung trifft Entwicklung	Die Freiheit, die ich mir wünsche, muss ich auch andren zugestehen. Ausgehend von diesem Grundsatz erleben wir in einem Spiel, was es heißt, Macht zu haben und sie auszuüben, wie schwierig und wichtig es gleichzeitig ist, gerecht zu entscheiden, und wir erkennen, dass jede*r für die gemeinsame Gestaltung eines demokratischen Miteinanders verantwortlich ist. Und was das alles heißt für den Umgang miteinander vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kulturen.
34	<b>Freihandel vs. Protektionismus – eine</b>	Schon seit einiger Zeit polarisiert Donald Trump mit der Aussage „America First“ den Welthandel und verweist damit auf die wirtschaftliche und außenpolitische Richtung der USA. Doch was verbirgt sich hinter diesem Protektionismus und wo liegen die Chancen



	<p><b>Herausforderung für die Demokratie?</b> Prof. Dr. Manfred Wiebelt, Institut für Weltwirtschaft und CAU</p>	<p>und Risiken des Freihandels für Wirtschaft, Gesellschaft und Demokratie? In diesem Workshop wollen wir uns genauer mit Freihandelsabkommen beschäftigen und zusammen über die Chancen und Risiken von Freihandel und Protektionismus diskutieren und uns mit deren Folgen für die Weltwirtschaft auseinandersetzen.</p>
35	<p><b>Europa Verstehen</b> Schwarzkopf-Stiftung</p>	<p>Der EU-Kompakt-Kurs vermittelt Jugendlichen ein grundlegendes Inhaltswissen zur Europäischen Union. Die Schüler*innen erarbeiten, welche Motive und Konflikte den europäischen Integrationsprozess prägen. Sie lernen die Institutionen und Zuständigkeiten der EU kennen und diskutieren Fragen der Machtverteilung innerhalb der EU. Ausgehend von ihren Interessen erschließen und beurteilen die Schüler*innen ihre politischen Beteiligungsmöglichkeiten in Europa und entwickeln Ideen, wie sich für ihre Anliegen stark machen können.</p>
36	<p><b>Wie fühlt sich die Demokratie an?</b> Bücherpirat*innen Lübeck</p>	<p>Was ist Demokratie überhaupt und welche Rolle spielt sie in unserem Alltag? Was haben Klassensprecher*innen und die Bundeskanzlerin gemeinsam? In unserem Workshop wollen wir uns den Grundlagen der Demokratie und dem Mitmachen widmen, still sitzen muss dabei niemand und leise sein auch nicht. Es soll aus einem Buch vorgelesen werden und wir wollen ausprobieren wie es sich anfühlt, eine Demokrat*in zu sein.</p>
37	<p><b>Die Bademattenrepublik - Aufbau einer eigenen fiktiven demokratischen Mikro-nation</b> Sprungtuch e.V.</p>	<p>Warum werden eigentlich alle wichtigen Dinge auf der Welt von Erwachsenen bestimmt? Glaubst du, dass du es besser machen würdest? Probiere es doch mal aus! Gründet euer eigenes Land und zwar mit allem, was dazu gehört. Ob Name, Motto, Flaggestaltung oder Gesetze - die Entscheidungen trifft ihr selbstständig, in demokratischen Prozessen und ganz ohne Erwachsene, die alles besser wissen. Ganz nebenbei sammelt ihr noch ein bisschen Weltwissen. Was ihr dazu braucht? Nur ein altes Handtuch und ein paar gute Ideen!</p>
38	<p><b>„Wenn ich Chefin in Schlutup wäre...“</b> Frauenbüro Lübeck, Kinder- und Jugendbeauftragte Lübeck, AWO Kinder- und Jugendtreff Zollhaus</p>	<p>Was ist toll in Schlutup und kann bleiben? Was würdest du in Schlutup und Lübeck verändern? Gibt es genug Raum und Zeit für Mädchen*Jungen – zu Hause, in der Schule, im Stadtteil und in Lübeck insgesamt? Was fehlt euch und was wünscht ihr euch? Gemeinsam wollen wir die drängendsten Fragen herausarbeiten und besprechen, wie wir Veränderungen auf den Weg bringen können. Zwei Workshops: Einmal für Mädchen &amp; einmal für Jungen</p>
39	<p><b>Kommunalpolitik - Verstaubte Altherrenrunde oder Chance für alle mitzugestalten?</b> HBS SH</p>	<p>Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was wird da entschieden? Kann da jede*r mitmachen? Wie kann ich mitgestalten? Bundeskanzlerin, GroKo, Bundestag, Europawahl...die „große“ Politik ist uns durch die Medien irgendwie vertraut. Doch was passiert in meiner Kommune, wie wird dort Politik gemacht, wer macht das eigentlich und wie kann ich mitmachen? Der Workshop zeigt, dass das Mitmachen ganz einfach sein kann und was wir in unserer Stadt bewegen können. Jede*r kann sich engagieren und die eigenen Themen voranbringen!</p>
40	<p><b>Demokratie und Mitbestimmung</b> DGB Jugend</p>	<p>Wir als Gewerkschaftsjugend sind die Interessenvertretung für Auszubildende und junge Arbeitnehmer*innen. Gemeinsam setzen wir uns für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen ein und handeln gerechte Löhne, vernünftige Arbeitszeiten und faire Arbeitsbedingungen aus. Im Workshop schauen wir uns Lebens- und</p>

		Zukunftsperspektiven an, die Verteilung von Reichtum und Armut in Deutschland und die Möglichkeiten von Mitbestimmung im Betrieb.
41	<b>Training für Klassensprecher*innen</b>  Lübecker Jugendring	Bist du Klassensprecher*in oder möchtest du es gerne werden? Dann komm in diesen Workshop! Hier kannst du dich über alles informieren, was mit dieser Tätigkeit zusammenhängt und in praktischen Einheiten, deine Fähigkeiten üben. Du lernst deine Rechte und Pflichten nach dem Schulgesetz kennen und kannst Ideen entwickeln, wie du deine Aufgaben gut erfüllen kannst.
42	<b>„Make GeFa great (again) – durch Einmischen!“</b>  SV der GeFa	Wir, euer momentanes Schüler*innenvertretungs-Team, möchten euch näherbringen, wie das abstrakte System Politik an unserer Schule funktioniert. Danach werden wir zusammen erarbeiten, wie wir uns darin einmischen können und was wir ändern können, vor allem aber wie wir diese gesetzten Ziele effektiv erreichen können. Das schaffen wir nicht ohne eure Hilfe, deswegen bitten wir um eure Vorschläge, wie wir unsere Schule besser machen können.
43	<b>„(Un)politische Schule, (un)politische Jugend?“</b>  GeFa	Diskussionen über das Fernbleiben vom Unterricht wegen Fridays for Future; Meldeportale, um politische Äußerungen von Lehrer*innen öffentlich an den Pranger zu stellen; eine Schulbehörde, die antifaschistische Sticker aus Schulen entfernen lässt - wie politisch darf Schule sein? Einerseits sollen Schulen ein Ort politischen Lernens sein. Andererseits gilt das Neutralitätsgebot, d.h., Lehrer*innen dürfen ihre Schüler*innen nicht in bestimmte politische Richtungen lenken. Gibt es Grenzen für Schüler*innen, sich politisch zu äußern?
<b>Nachhaltigkeit, globale Gerechtigkeit und Klima</b>		
44	<b>Die nachhaltigen Entwicklungsziele neu erlebt</b>  Bildung trifft Entwicklung	Dieser Workshop ist für Anfänger*innen gedacht. Mit den Mitteln des Improtheaters werden wir die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) auf eine kreative Weise kennenlernen und sie in einem prozessualen kleinen Stück entwickeln. Das Improvisationstheater ermöglicht dabei neue Sicht auf Dinge, fördert Mut, baut Ängste ab und ermöglicht ein kreatives Zusammenspiel über die Themen.
45	<b>Kleider machen Leute</b>  Bildung trifft Entwicklung	Weißt du, wo dein Lieblingskleidungsstück herkommt? Und welchen Weg es bis in deinen Kleiderschrank durchlaufen hat? In diesem Workshop nehmen wir die verschiedenen Stationen eines T-Shirts unter die Lupe. Dabei reisen wir über die Weltkarte, basteln gemeinsam und arbeiten kreativ.
46	<b>Wie fair ist mein Handy?</b>  Brot für die Welt im diakonischen Werk Schleswig-Holstein	Tagtäglich benutzen wir unser Handy. Aber wissen wir auch wie und wo es hergestellt wurde? Wie hängt die Herstellung eines Handys mit Konflikten in einigen Weltregionen zusammen? Das Thema bietet einen Einstieg zu Fragen globaler Gerechtigkeit und verbindet soziale und ökologische Aspekte miteinander. Zudem betrifft es direkt unsere eigene Lebenswelt durch unser Konsumverhalten. Was könnten wir beitragen, damit sich etwas ändert?
47	<b>Müllfrei(er)leben</b>  Philipp Walter, Einfachleben.blog	Beim Zähne putzen und Duschen im Bad, beim Kochen in der Küche, beim Einkaufen im Supermarkt - überall fällt immer mehr Müll an. Doch es gibt immer mehr Menschen, die dagegen steuern und unter dem Motto "Zero Waste" zeigen wie ein müllfrei(er)es Leben möglich ist. Bei unserem Workshop zeigen wir euch, wie auch ihr euren Alltag müllfrei(er) gestalten könnt.

48	<b>Wie wirken sich unsere Essensgewohnheiten auf den Klimawandel aus?</b> Bildung trifft Entwicklung	Methodenreich lernen die Kinder den Zusammenhang kennen. Wichtige Themen sind Regionalität, Saisonalität, Verpackungsmüll und Lebensmittelverschwendung. Es wird gemeinsam gefrühstückt. Die Zutaten für das gemeinsame Frühstück werden im Voraus von Referent*innen zusammengestellt, da konkret mit den Nahrungsmitteln während der Veranstaltung gearbeitet wird, um globale Zusammenhänge aufzuzeigen.
49	<b>Als Klima-Schützer*in und Obst-Abenteurer*in unterwegs</b> Hanse-Obst e.V.	Was können wir für den Klimaschutz tun? Greta Thunberg fordert, dafür zu demonstrieren. Felix Finkbeiner, damals 10, aus Bayern ist Gründer der Kinder-Initiative „Plant for the Planet“. 2016 pflanzten Lübecker Kids mit „Plant for the Planet“ 90 Obstbäume; nun gibt es überall Schüler*innen-Demos. Die AG „Obst-Abenteurer“ der WBS pflanzt seit vier Jahren Obstbäume – auf Flächen größer als 25 Fußballfelder. Wir wollen überlegen, was wir als nächstes tun.
50	<b>Mein ökologischer Fußabdruck</b> Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein	Was ich esse, welche Klamotten ich trage, wo ich Urlaub mache, wie ich wohne - immer und überall hinterlasse ich Spuren. Diese Spuren sind zum Beispiel zu messen an meinem Energieverbrauch, an meinem Müllaufkommen, an den Schadstoffen, die dadurch in die Umwelt gelangen und vielem mehr. Was kann ich also tun, um meinen ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten? Muss ich dabei auf etwas verzichten? An diesen Beispielen wollen wir Hintergründe beleuchten und unsere ganz persönliche To-Do-Liste zusammenstellen.
51	<b>Meereskrise? Was ist das?</b> Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein	Eine Meereskrise? Ist das nur ein Plastikmüllstrudel in einem weit entfernten Ozean oder verbirgt sich mehr dahinter? Gibt es die Meereskrise auch bei uns in Nord- und Ostsee oder dem Mittelmeer? Und wenn ja, was hat das eigentlich mit uns zu tun? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Die Zusammenhänge erkennen, Lösungswege erarbeiten und herausfinden was jede*r Einzelne für den Meeresschutz tun kann.
52	<b>OCEAN LIMITED – Das Spiel um die Meere</b> Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein	Welche Rolle spielt das Meer für uns Menschen? Welche Probleme gibt es aus globaler Sicht? Bei diesem Umweltspiel schlüpfen Schüler*innen in die Rolle der verschiedenen Nutzungsgruppen und lernen die globale Bedeutung der Meere kennen. Sie vertreten ihre Interessen in den Konflikten um die Meere und werden von Ereignissen wie Klimawandel, Meeresspiegelanstieg und Ozeanversauerung konfrontiert.
<b>Kunst und Kultur</b>		
53	<b>Mitgestalten durch Streetart</b> Sebastian Wolf, urspr. Street Art School Hamburg	In einem Vortrag werde ich Künstler*innen und deren Arbeitsweisen vorstellen. Um auf legalem Weg Streetart zu machen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Welche das sind und wie das funktioniert, darüber werden wir bei dem Vortrag sprechen. Anschließend wird jede*r von euch sein eigenes Schablonen-Graffiti anfertigen. Ihr könnt euch aus einer Reihe von Vorlagen euer Lieblingsmotiv aussuchen, welches wir gemeinsam auf alte Schallplatten sprühen.
54	<b>Demokratie kreativ - Poetry Slam</b> Michel Kühn, Assemble Art	Stellung beziehen, den Mund aufmachen, Sprache als Waffe gegen Populismus und Hass entdecken. Schreiben für Menschenrechte und Toleranz, gegen Rassismus und Hetze! Mit den Mitteln des Poetry Slams wollen wir laut werden für die Demokratie, die in diesen Tagen in Gefahr ist, wie lange nicht mehr.
55	<b>Von null auf gleich Theater</b>	Theater bedeutet nicht zwangsweise das auf-die-Bühne-bringen von Texten oder Improvisieren von Szenen. Es kann ebenso in der Besprechung gesellschaftsrelevanter



	Landestheater Schleswig-Holstein	politischer, historischer oder ethisch-philosophischer Themen hilfreich sein. Der Workshop bietet einen Einstieg in die theatrale Umsetzung solcher Themen.
56	<p><b>„Bis an die Grenze – Der private Blick auf die Berliner Mauer“</b></p> <p>Gerald Grote &amp; Claus Oppermann, EinfallsReich Media</p>	<p>Filmvorführung mit anschließender Diskussion mit den beiden Filmemachern.</p> <p>„Am 13. August 1961 wird in Berlin eine 43 Kilometer lange innerstädtische Mauer errichtet. Claus Oppermann und Gerald Grote haben aus mehr als 50 Stunden Rohmaterial eine Dokumentation zusammengestellt, in der Film-Amateur*innen erzählen, wie eine Stadt, wie ein Land geteilt wurde. Ihre bislang unveröffentlichten Aufnahmen ermöglichen einen außergewöhnlichen Blick auf ein Welt-Ereignis und seine Folgen.“</p>
<b>Gesundheit</b>		
57	<p><b>Cannabis und Co?</b></p> <p><b>Ein Workshop rund um Partydrogen</b></p> <p>Partyprojekt ODYSSEE e.V.</p>	<p>Dass Drogen gefährlich und gesundheitsschädlich sind, ist bekannt! Dennoch werden jedes Wochenende erhebliche Mengen von Drogen konsumiert. Im Workshop geht es darum, eine neutrale Aufklärung zu betreiben. Uns ist wichtig, mit den jungen Menschen über Fakten zu sprechen. Wir arbeiten nicht mit Abschreckungsmaßnahmen, sondern mit dem, was von den Teilnehmenden kommt. Wir sprechen über die Drogen/Substanzen, die bekannt sind, arbeiten die Unterschiede heraus und sprechen ausführlich über die Gefahren von Drogen und riskante Konsummuster, aber auch Safer-Use Informationen.</p>